

RS Vwgh 2005/6/30 2005/20/0082

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.06.2005

Index

E3R E19103000

19/05 Menschenrechte

41/02 Passrecht Fremdenrecht

49/02 Staatsbürgerschaft Staatenlosigkeit

Norm

32003R0343 Dublin-II Art3 Abs2;

AsylG 1997 §5 idF 1999/I/004;

AsylG 1997 §5 idF 2003/I/101;

AsylG 1997 §5a idF 2003/I/101;

Dubliner Übk 1997 Art3 Abs4;

MRK Art13;

MRK Art3;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2002/20/0582 E 31. März 2005 RS 5 Hier betreffend §§ 5 und 5a AsylG 1997 in der Fassung der AsylG- Novelle 2003, BGBl. Nr. 101.

Stammrechtssatz

Es trifft grundsätzlich zu, dass sich aus Art. 3 EMRK - unbeschadet internationaler Vereinbarungen über die Zuständigkeit zur Prüfung von Asylanträgen - das Erfordernis der Bedachtnahme auf ein allfälliges Risiko einer Kettenabschiebung ergibt und dabei auch Verfahrensgestaltungen im Drittstaat von Bedeutung sein können (vgl. die Auseinandersetzung mit "effective procedural safeguards" in Deutschland in der Entscheidung des EGMR vom 7. März 2000, T.I. gegen Vereinigtes Königreich).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2005200082.X02

Im RIS seit

29.07.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at